

Dr. med. vet. Langhoff. Kassierer Georgi.
Hallenmeister: Unger. Viehhofaufseher:
Kunzmann. Maschinenmeister Stückrad.
Trichinenbeschauer: Schulz. Hausmann:
Potel.

Gaswerk.

Diensträume: Wettinerstraße 69.
Fernsprecher Nr. 48 Nach der Geschäfts-
zeit Fernsprecher Nr. 183.
Geschäftszeit: Vorm. 8—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, nachm.
2—5 Uhr; vor Sonn- und Festtagen:
Vorm. 8—1 Uhr.
Kassenstunden: Vorm. 8—12 $\frac{1}{2}$ Uhr; vor
Sonn- und Festtagen Vorm. 8—12 Uhr.
Beamte: Direktor: Diplom.-Ing. Wolff.
Gasmeister: Schneider. Installations-
meister: Höll. K.-Insp. Schürer. V.-Sekr.:
Weidauer. V.-Ass: Markus. V.-Ass.:
Mann.

Elektrizitäts-Versorgung.

Diensträume: Wettinerstraße 69.
Fernsprecher Nr. 70.
Direktor: Dipl.-Ing. Wolff.
Ingenieur Haasse.
Richtmeister Rank.

Krankenhaus.

Mehnerstraße 25.
Fernsprecher Nr. 164.
Krankenhausarzt: Dr. Müller.
Krankenwärter: Krankenhausverwalter
Paul Wolf.

Kirchen u. Andachtsstätten.

Die Kircheninspektion für Aue

setzt sich zusammen aus der Superintendenten-
tur zu Schneeberg, der Amtshauptmann-
schaft zu Schwarzenberg und dem Stadtrat
zu Aue.

St. Nikolaikirche.

In die Kirche zu St. Nikolai sind ein-
gepfarrt ein Teil der Stadt Aue und die
Gemeinde Auerhammer. Die Seelen-
zahl der Parochie St. Nikolai betrug am
1. Dezember 1910 15 754.

Der Grundstein zur Kirche St. Nikolai
wurde am 27. Juli 1891 gelegt, die Weihe
der Kirche fand am 3. September 1893
statt, wobei die erste Predigt von Pastor
Kaiser gehalten wurde. Die Kirche, ein
herrliches Gotteshaus, das sich auf sanfter
Anhöhe über die Stadt erhebt, ist in früh-
gotischem Baustil gehalten. Sie wurde er-
baut vom Architekten Schramm und faßt
1200 Sitzplätze. Im Turme befinden sich
drei Glocken, die vom Meister Jauck in
Leipzig gegossen wurden und in B-dur ab-
gestimmt sind. Sie haben ein Gesamtgewicht
von 5055 Kilo und wurden am 4. Dezember
1892 feierlich geweiht. Die aus der Werk-
stätte der Hoforgelbauer Gebrüder Jehmlich
stammende Orgel hat 37 Register und etwa
2350 Pfeifen.

Das geistliche Amtsgebäude.

Amtsgerichtsstraße 3 und Lutherstraße 9,
Fernsprecher Nr. 344,
dicht hinter der Kirche gelegen, in den
Jahren 1899 bis 1900 nach Plänen des
Leipziger Architekten Lange erbaut, ent-
hält die Wohnungen für den 1. Pfarrer,
den 2. Pfarrer, den Hausmeister und die
Gemeindegewerben. Außerdem sind in ihm
untergebracht die Räume für die Geschäfts-
stelle des Pfarramts, ein Sitzungszimmer
und Säle für den Konfirmandenunterricht,
für die Bibelstunden (Mittwoch abends von
8 bis 9 Uhr) und für kirchliche Vereine.
Als solche sind anzusehen der Evangelisch-
lutherische Männerverein (Freitags abends
von 8 Uhr an), Christlicher Verein junger
Männer (Donnerstags abends von 8 Uhr
an), der Jungmännerverein (Sonntags und
Dienstags von abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr an), der
Jungfrauenverein (Sonntags von abends
 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr an), der Marthaverein (alle 14 Tage
Dienstags von abends 8 Uhr an), alle
14 Tage Dienstags Tabea-Verein von
abends 8 Uhr an, Evangelisch-lutherischer
Männerverein im Auertal. Gegründet 1892.
Zweck Vertiefung in Gotteswort, Pflege
christlicher Gemeinschaft, Übung christlicher
Liebestätigkeit. Vorsitzender Pfarrer Leß-
müller, Lutherstraße 9; Stellvertreter Ernst
Goldhahn, Totenbettmeister; Lokal: Kleiner
Saal im Pfarrgebäude; Zusammenkunft:
Freitag abends 8 bis 10 Uhr.

Die Gemeindediakonie

für die Gemeinden zu St. Nikolai und
Klösterlein-Zelle wurde im Jahre 1888
errichtet. Sie untersteht der Aufsicht der
Kirchenvorstände beider Gemeinden und be-
findet sich im zweiten Obergeschoß Luther-
straße 9. In erster Linie erfüllt die Ge-
meindediakonie den Zweck, arme Kranke in
ihren Wohnungen aufzusuchen und zu ver-
pflegen, außerdem ist sie aber auch bei der
Armenpflege behilflich.

Eine Niederlage von Bibeln, christlichen
Schriften usw. befindet sich in der Pfarr-
amtskanzlei.

Die Geistlichen der Kirche zu St. Nikolai
sind:

1. Pfarrer Walter Leßmüller,
2. Pfarrer Max Oertel,
3. Pfarrer Felix Herzog.

Die Geschäftsstelle befindet sich Amts-
gerichtsstraße 3, die öffentliche Geschäftszeit
ist auf vormittags 8 bis mittags 12 Uhr und
nachmittags von $\frac{1}{2}$ 5 bis 6 Uhr festgesetzt.

Die Besetzung der geistlichen Stellen
erfolgt nach dem Vorschlage des ev.-luth.
Landeskonsistoriums, das das Patronat aus-
übt, durch den Kirchenvorstand.

Kirchenvorstand:

Pfarrer Leßmüller, Vorsitzender; Pfarrer
Oertel; Pfarrer Herzog; Kassendir. Eniglein;